



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Netzwerkpartner,

gerne möchten wir Sie mit unserem heutigen Infodienst auf zwei für die Metallindustrie in Brandenburg wichtige Termine aufmerksam machen:

- kurzfristig auf den nächsten Mittwoch, den 16.10., an dem Sie auf der Veranstaltung „**Perspektiven Metall 2020**“ auf die zukünftige Gestaltung der Förderung der Metallindustrie Einfluss nehmen können und sollen (ausführlicher auf S.2),
- mittelfristig auf den 27.11., auf die „**Clusterkonferenz Metall 2013 – Synergien mit Stahl**“, wo Sie bereits über die Ergebnisse dieser Bestandsaufnahme ausführlich informiert werden und damit über die Arbeitsschwerpunkte im Cluster Metall in den nächsten Jahren, die in einem sog. Masterplan festgehalten werden (vgl. S.2).

Es geht um die Zukunft der Branche Metall in Brandenburg. Wir laden Sie herzlich ein, Ihre Interessen, Ihre Ideen, Ihre Kritik einzubringen.

Zudem berichten wir über:

- eine **Kennenlernreise** von Studierenden in Metallbetriebe,
- einen **Branchentreff Metall Niederlande** und Brandenburg,
- die **Zuliefermesse elmia** in Schweden

und über

- ein neues Projekt „**Green Jobs**“, das maßgeblich von profil.metall initiiert wurde. Dort geht es um neue bzw. erweiterte Qualifikationsanforderungen, die mit den so wichtigen Maßnahmen verstärkter Material-, Energie- und Ressourceneffizienz entstehen. Und es geht darum, für die Betriebe passgenaue Module für die Vermittlung solcher Zusatzqualifikationen zu entwickeln. Wir werden Sie zu diesem Projekt, das gerade gestartet ist, auf dem Laufenden halten und würden uns über Ihr Interesse an einer Mitwirkung freuen (ausführlicher S.4).



Foto: Martin Heiss / Wikipedia

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre
und verbleiben
mit freundlichen Grüßen

Gregor Holst, Dr. Gerhard Richter
und Ihre Partner in *profil.metall*

Aktuelle Termine und Veranstaltungen

Perspektiven Metall 2020 – 2. Handlungsfelddialog im Cluster Metall

Das Brandenburger Cluster Metall (ZAB) veranstaltet am **16. Oktober 2013** in **Cottbus** den zweiten Handlungsfelddialog zur weiteren Diskussion der künftigen Inhalte und Schwerpunkte der Clusterentwicklung für die Metallindustrie Brandenburgs. Aufgeteilt in strategische Handlungsfelder wird dazu ein **Masterplan** als Leitlinie für die kommenden Jahre erarbeitet.

Die Inhalte dieses Masterplans werden durch Unternehmen, Wissenschaftseinrichtungen und Intermediäre des Metallclusters bestimmt. Der Masterplan des Metallclusters wird maßgeblich auch für die Ausrichtung der **Förderpolitik** des Landes Brandenburg ab 2014 sein. Sie haben jetzt die Chance, die Entwicklung des Clusters entsprechend Ihrer Anforderungen inhaltlich **mitzugestalten!**

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass bei Interesse vor bzw. nach der Veranstaltung die Möglichkeit besteht, **Labore des Lehrstuhls Automatisierungstechnik der BTU Cottbus-Senftenberg zu besichtigen** und mit Fachexperten zu Fragen von Steuerungstechnik, Robotereinsatz usw. zu sprechen. Bei Interesse bitten wir hier um eine Nachricht an cindy.schieske@tu-cottbus.de.

profil.metall unterstützt den Masterplanprozess als Begleiter und Koordinator des Handlungsfelds „Kooperationsnetzwerk Metall Brandenburg“.

Nebenstehende Internetadressen bieten die Möglichkeit zur **Anmeldung** für „Perspektiven Metall 2020“ und Details zur **Tagesordnung**.

www.profil-metall.de

www.metall-brandenburg.de

Clusterkonferenz Metall 2013 „Synergien mit Stahl“

Gemeinsam veranstaltet von *profil.metall*, dem Cluster Metall des Landes Brandenburg, der IHK und dem ME-Netzwerk findet am **27. November 2013** mit der **Clusterkonferenz Metall 2013 – Synergien mit Stahl** der jährliche Veranstaltungshöhepunkt der Brandenburger Metallindustrie in **Eisenhüttenstadt** statt.

Auf der Konferenz werden die Eckpunkte des Masterplans im Cluster Metall vorgestellt. Außerdem werden in einer Podiumsdiskussion u.a. mit **Wirtschaftsminister Ralf Christoffers** aktuelle Herausforderungen und Lösungsstrategien für die Brandenburger Metallindustrie sowie Branchentrends und -entwicklungen erörtert.

Im Rahmen der Konferenz wird außerdem ein **deutsch-polnisches Firmentreffen** stattfinden, das die Chance bietet, unmittelbare Kooperationsgesuche und -angebote auszutauschen.

Weiterhin besteht auch in diesem Jahr wieder für Unternehmen, Wissenschaftseinrichtungen und andere Branchenakteure die Möglichkeit, ihre Angebote und Leistungen in der begleitenden, **kleinen Branchenmesse** zu präsentieren.

Abgerundet wird „Synergien mit Stahl“ durch die Möglichkeit, bei einer **Firmenbesichtigung** aktuellste Innovationen in der Eisenhüttenstädter Metallindustrie direkt in Augenschein zu nehmen.

Mehr Informationen zum Konferenzprogramm, zum Firmentreffen und der Branchenmesse sowie die jeweiligen Anmeldemöglichkeiten finden Sie in Kürze auch auf www.profil-metall.de in der Rubrik „Synergien mit Stahl 2013“.

**Clusterkonferenz
„Synergien mit Stahl“
am 27.11.2013
in Eisenhüttenstadt**

Studenten on Tour

Organisiert von der ZukunftsAgentur Brandenburg und u.a. von profil.metall unterstützt, findet am **29. Oktober 2013** eine **Kennenlernreise in die Wirtschaft im Cluster Metall** unter dem Motto „Studenten on Tour“ statt.



Studierende der BTU Cottbus-Senftenberg und der TH Wildau werden einen praktischen Einblick in die Arbeitswelt erhalten, für die Unternehmen bietet sich die Gelegenheit potenzielle Fachkräfte für sich zu begeistern und über Praktika, Abschlussarbeiten und Einstiegsmöglichkeiten zu informieren.

Am 29.10. werden die Firmen Weber Motor (Bernau) sowie die Mitglieder unseres regionalen Partners **Netzwerk Metall Barnim** Hanke Druckguß (Eberswalde) und Finow Automotive (Eberswalde) besucht.

Weitere Studierendenreisen zu Unternehmen der Metallindustrie sind derzeit in Planung.

Internationalisierung

Bericht vom Branchentreff Metall Niederlande



profil.metall hat am 02.10.2013 auf dem **Branchentreff Metall: Niederlande und Brandenburg** (im Rahmen einer von der ZAB organisierten Unternehmerreise) in Zoetermeer das Netzwerk *profil.metall* mit seinen Mitgliedern sowie aktuelle Herausforderungen für die Brandenburger Metallbranche präsentiert.

Auf dem Treffen konnten zahlreiche Kontakte zu interessanten und stark an einer Zusammenarbeit mit Brandenburger Metallunternehmen interessierten **Unternehmen aus den Niederlanden** (bspw. aus den Bereichen 3D Profilierung, CNC-Bearbeitung und Fördertechnik) sowie zu den Verbänden „Koninklijke Metaalunie“ und „Industrieverband FME/CWM“ geknüpft werden.

Gerne vermitteln wir diese Kontakte, bspw. zur Markterschließung oder zu Entwicklungskooperationen an unsere Mitglieder. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte Ihren Netzwerkkoordinator Gregor Holst (contact@profil-metall.de, Tel.: 030-2936970).



Zuliefermesse Elmia Subcontractor

Vom 12. bis zum 15. November 2013 findet die **führende Zuliefermesse Nordeuropas**, die Elmia Subcontractor, in Jönköping (Schweden) statt, auf der es auch einen Firmengemeinschaftsstand Berlin – Brandenburg geben wird.

Im vergangenen Jahr waren auf der Elmia Subcontractor 1.200 Aussteller aus 30 Ländern vertreten und mehr als 14.000 Fachbesucher zu verzeichnen. Das Profil der Messe ist gerade auch für Metallfirmen sehr interessant.

Zusätzlich profitieren die Aussteller in diesem Jahr von zusätzlichen Marketing-Aktivitäten für Gemeinschaftsstand und Einzelunternehmen, da die deutsche **Hauptstadt-Region "Partnerland"** der Messe 2013 ist.

Mehr Informationen zur Elmia Subcontractor finden Sie auf www.profil-metall.de und auch auf der Internetseite www.elmia.se.

Wenn Sie daran interessiert sind, Ihr Unternehmen auf der Elmia Subcontractor auf dem **Berlin-Brandenburger Gemeinschaftsstand** zu präsentieren, oder Fragen rund um die Messe haben, kontaktieren Sie bitte Peter Kwaß (ZAB) unter Tel.: 0331 - 660 31 64 oder per Mail peter.kwass@zab-brandenburg.de.



Green Jobs in der Metallindustrie



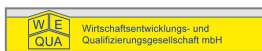
Projektpartner:



CLUSTER METALL
BRANDENBURG



Qualifizierungszentrum der Wirtschaft GmbH
Eisenhüttenstadt



Anknüpfend an die positiven Erfahrungen im TINA-Projekt, an dem *profil.metall* gemeinsam mit unserem polnischen Partnernetzwerk Lubuski Klaster Metalowy beteiligt war, ist im August ein neues Projekt zum transnationalen Erfahrungsaustausch gestartet.

Im Zentrum des Projekts „Green Jobs in der Metallindustrie“, das bis März 2015 läuft, stehen „**grüne Arbeitsplätze**“ und die damit entstehenden **Anforderungen an die Kompetenzen der Beschäftigten**.

Für die Metallindustrie ergeben sich Green Jobs durch die Erschließung neuer Leit- und Wachstumsmärkte im Bereich **Green Tech** (z.B. im Bereich Effizienztechnologie und an Schnittstellen zu anderen Branchen).

Gerade in der Metallindustrie mit ihren ausgeprägten Kompetenzen der Material- und Energieeffizienz kann durch geeignete Zusatzqualifikationen für Facharbeiterinnen und Facharbeiter eine Vielzahl von Green Jobs entstehen. Umgekehrt erfordern die zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit notwendigen technologischen Entwicklungen auch neue Qualifikationen und Kompetenzen der Beschäftigten, sog. Green Skills.

Zu **Green Skills** zählen sowohl allgemeine und fachspezifische als auch soziale und organisatorische Kompetenzen. Für grüne Arbeitsplätze in der Metallindustrie ist ein Wandel innerhalb der Berufe abzusehen, der umfassende Weiterbildung und Qualifizierung erfordert.

Im Erfahrungsaustausch mit regionalen und transnationalen Partnern (u.a. erfahrene Branchennetzwerke aus **Schweden, Österreich und Polen**) werden in und mit Betrieben und den Sozialpartnern Lösungsansätze und konkrete Maßnahmen der Fortbildung und Kompetenzentwicklung für Brandenburger Unternehmen entwickelt und erprobt.

Für weitere Informationen zum Projekt und den Möglichkeiten einer Beteiligung Ihres Unternehmens steht Ihnen gern Frau Gunda Fischer (Tel. 030-29369724, Mail: gunda.fischer@imu-berlin.de) zur Verfügung.



Green Jobs in der Metallindustrie

Transnationaler Wissens- und Erfahrungsaustausch zu neuen Anforderungen an Qualifikation und Kompetenzentwicklung in Unternehmen des Landes Brandenburg auf dem Weg zu nachhaltiger Entwicklung



Gefördert durch das
Ministerium für Arbeit,
Soziales, Frauen und
Familie aus Mitteln des
Europäischen
Sozialfonds und des
Landes Brandenburg.

Investition in Ihre Zukunft



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

[Nr. 14]

Starke Partner von profil.metall an Ihrer Seite

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt



Kjellberg Finsterwalde



Unitechnik Automatisierungs GmbH Eisenhüttenstadt



SIAG Anlagenbau Finsterwalde GmbH



Ferrostaal Maintenance Eisenhüttenstadt



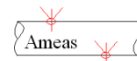
VOSS & Co. Werkzeug- und Vorrichtungsbau GmbH



ARCUS Planung + Beratung Bauplanungsgesellschaft



Zöller Metall- und Elektrobau



FREYLER Industriebau GmbH



Kompetenznetzwerk Metallverarbeitung und Umwelttechnik Eisenhüttenstadt e.V.



ARGE Metall- und Elektroindustrie Südbrandenburg



Wirtschaftsforum Prenzlau e.V.



Netzwerk Metall Eberswalde/Barnim



Panta Rhei – Forschungszentrum für Leichtbauwerkstoffe an der BTU Cottbus



IG Metall Bezirksleitung Berlin-Brandenburg-Sachsen



Mit dem Fachbeirat aus

Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde



Hochschule Lausitz



BTU Cottbus



Fachhochschule Brandenburg



TH Wildau



Fraunhofer IPK



Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg und Cottbus



IG Metall Verwaltungsstellen Südbrandenburg und Ostbrandenburg



www.profil-metall.de

Ihre Ansprechpartner

Gregor Holst, Dr. Gerhard Richter, IMU-Institut sind die Koordinatoren von profil.metall und gerne Ihre Ansprechpartner

Tel.: 030 - 29 36 97 0 E-Mail: contact@profil-metall.de



Cluster Metall c/o ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH Dr. Ulla Grosse Tel.: 0331 - 6603886 Email: ulla.grosse@zab-brandenburg.de



Kompetenznetzwerk Metallverarbeitung und Umwelttechnik Eisenhüttenstadt e.V. Holger Schulz / Anke Prahtel Tel.: 03364 - 28 00 345 E-Mail: info@kompetenznetzwerk-ehst.de



ARGE Metall- und Elektroindustrie Südbrandenburg Mirko Freigang Tel.: 03531 - 71 79 80 E-Mail: m.freigang@eepl.de



Netzwerk Metall Eberswalde/Barnim Dietrich Bester Tel.: 03334 - 5 92 35 E-Mail: bester-wito@barnim.de



Wirtschaftsforum Prenzlau e.V. Dr. Martin Grundmann Tel.: 03984 - 71 86 69 E-Mail: grundmann@grundmann-consult.de

